

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 74 (2012)
Heft: 4

Rubrik: Sektionsnachrichten ; SVLT

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Generalversammlungen



Mittwoch, 11. April, 20 Uhr
Restaurant Sternen
Ennetbürgen
 mit Kurzreferat **Strom vom Stalldach**



AG

Vorbereitungskurse Kat. G, 2012

Riniken	Di, 14. August, 18 Uhr	Di, 21. August, 18 Uhr
Frick	Fr, 23. November, 18 Uhr	Fr, 30. November, 18 Uhr
Muri	Sa, 24. November, 8 Uhr	Sa, 1. Dezember, 8.00 Uhr
Liebegg	Sa, 24. November, 13.30 Uhr	Sa, 1. Dezember, 13.30 Uhr
Riniken	Mi, 28. November, 18 Uhr	Mi, 5. Dezember, 18 Uhr

Inhalt: In insgesamt sechs Lektionen werden mit den Teilnehmenden die prüfungsrelevanten Grundlagen erarbeitet, geübt und überprüft.

Organisation: Aargauer Verband für Landtechnik (AVLT)

Kurskosten: CHF 100.–, Mitgliedern des AVLT und deren Angehörige wird ein Rabatt gewährt.

Anmeldung: Dominique Berner, 056 462 32 30, www.avlt.ch



ZH

Theorieprüfung Kategorie G

23. Juni 2012

18. August 2012

1. Dezember 2012

jeweils von 9.30 bis 15.30 Uhr

Veranstalter: SVLT Zürich, Eschikon, Postfach, 8315 Lindau

Voraussetzungen: Teilnahme frühestens drei Monate vor dem 14. Geburtstag möglich (Nothelfer- und Verkehrskundenausweis sind in dieser Kategorie noch nicht vorgeschrieben).

Beitrag: Fr. 100.–, für Mitglieder des SVLT Zürich Fr. 80.–. Inbegriffen sind eine Lern-CD sowie eine kleine Mittagsverpflegung mit Getränk.

Ort: Strickhof, Eschikon 21, 8315 Lindau

Infos, Anmeldung: SVLT Zürich, Eschikon, Postfach, 8315 Lindau, Telefon 052 354 98 01, www.svlt-zh.ch

Zum einen wird am Vorbereitungskurs die Theorie der Kategorie G vermittelt. Zum anderen lernen Sie nebst der Unfallverhütung die wichtigsten Grundkenntnisse des Traktors kennen.



VS

Berichtigung

In der März-Ausgabe der Schweizer Landtechnik wird im Bericht über die Generalversammlung der Sektion Wallis Dominik Salvati als früherer Gutsverwalter des Pfyngutes bezeichnet. Dem ist aber nicht so. Er war all die Zeit als Werkführer und Betriebsleiterstellvertreter angestellt.



SZ, UR

Führerschein Kategorie G erwerben

In Zusammenarbeit mit dem Kantonalen Verkehrsamt Schwyz organisiert der VLT Schwyz & Uri anderthalbtägige Theoriekurse für die Erwerbung des Fahrausweises Kategorie G.

Einsiedeln, Gasthaus Seehof (Tel. 055 412 21 89)

Mittwoch, 25. April, und Freitag, 11. Mai 2012

Ibach, Restaurant Rose (Tel. 041 811 48 42)

Mittwoch, 11. April, und Montag, 30. April 2012

Wangen, Restaurant Hirschen (Tel. 055 440 11 49)

Mittwoch, 18. April, und Donnerstag, 3. Mai 2012

Erster Kurstag jeweils von 14 bis 17 Uhr, zweiter Kurstag jeweils von 9 bis 16 Uhr (inkl. Prüfung am Nachmittag)

Kurskosten: 30 Franken für Mitglieder, 60 Franken für Nichtmitglieder plus 40 Franken für die Lern-CD

Auskünfte und Anmeldung bei:

Regina Reichmuth-Betschart, Geschäftsstelle VLT SZ & UR, Telefon 041 855 06 90



LU

Aktuelles Kursangebot:

Mofa- und Traktorenprüfung

Die Vorbereitungskurse für die Mofa- und Traktorenprüfung finden jeweils am Mittwochnachmittag statt. Kurskosten inkl. Lernplattform im Internet für Mitglieder Fr. 50.–.

Termine: 25. April 2012 in Schüpfheim, 9. Mai in Willisau

Roller- und Autoprüfung

Theorieprüfung online lernen für Fr. 29.–

Grundkurse für Roller und Motorräder finden jeweils am Samstag und monatlich an einem Wochentag in Sursee statt.

Nächste Termine: 28. April und 5. Mai 2012; 2. und 9. Mai 2012 Verkehrskundeunterricht in Sursee, Willisau, Schüpfheim und Hochdorf:

Nächste Termine am 16./18./23. und 25. April 2012 in Hochdorf und 24./26. April und 1./3. Mai 2012 in Willisau

Kombipaket für Rollerfahrer:

Theorie online lernen/Grundkurs 8 Lektionen/VKU -> nochmals billiger als im Einzelpreis

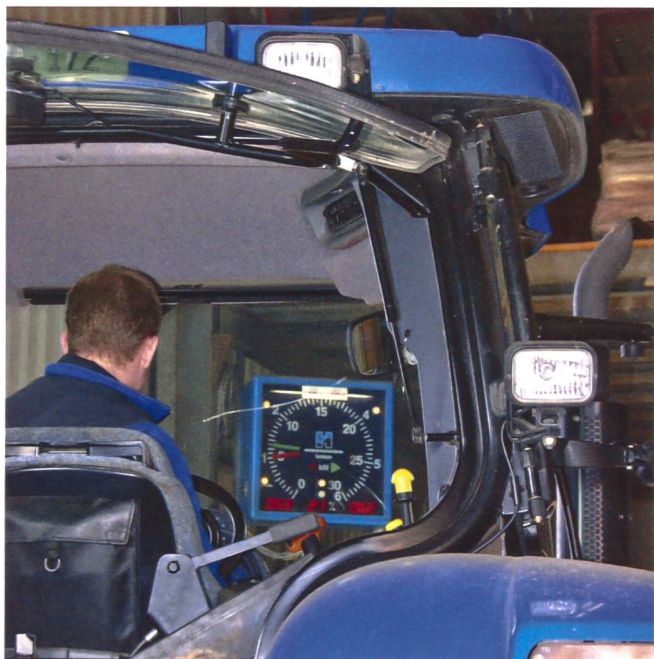
Lastwagenprüfung

Der Lastwagentheoriekurs in Luzern dauert 32 Lektionen, während vier Wochen jeweils einen Tag pro Woche. Der Kurs ist modular aufgebaut und der Einstieg jede Woche möglich. Der nächste Kurs beginnt ab 11. April 2012, jeweils in Luzern

Infos und Anmeldung: LVLT Fahrschule, Sennweidstrasse, 6276 Hohenrain, 041 467 39 02; info@lvlt.ch; www.lvlt.ch



BE



Prüfung der Bremsanlage an Traktor und Anhänger

- 21. Mai 2012** bei der Firma Marolf Finsterhennen
23. Mai 2012 bei der Firma Baumgartner Dieterswil
25. Mai 2012 bei der Firma Fankhauser AG in Rohrbach

Anlässlich dieser freiwilligen Prüfung wird die Bremskraft und der Druck der Bremsen gemessen (Abstimmung Ihrer Bremsanlage). Spezialisten werden mit dem Fahrer die Ergebnisse besprechen. Der Test dauert für einen Anhängerzug ungefähr eine halbe Stunde. Die Kosten werden bar einkassiert.

Kosten für Mitglieder des BVLT: Fr. 25.–/Achse.

Kosten für Nichtmitglieder: Fr. 35.–/Achse.

- Die Anhänger werden ohne Ladung geprüft!
- Das zulässige Gewicht pro Achse wird hydraulisch simuliert.
- Am Anhänger wird jede Achse einzeln ausgemessen.
- Für jeden Anhänger gibt es ein Prüfprotokoll.
- Das Prüfprotokoll ist vom Strassenverkehrsamt Bern anerkannt.

Onlineanmeldung unter www.bvlt.ch oder schriftlich bis spätestens am 25. April an:

Bernischer Verband für Landtechnik, Hardhof 633
 3054 Schüpfen, Tel. 031 879 17 45; bvlt@bluewin.ch

Um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren, erhält jeder Angemeldete ein persönliches Aufgebot mit genauen Angaben zum Bremstest.

SVLT
ASETA

Werkstattkurse

www.fahrkurse.ch

Kurszentrum Riniken

Verlangen Sie die ausführlichen Kursinformationen bei:

Schweizerischer Verband für Landtechnik (SVLT)

Ausserdorfstrasse 31, 5223 Riniken, www.agrartechnik.ch

zs@agrartechnik.ch, Tel. 056 462 32 00, Fax 056 462 32 01

Weitere Infos unter: www.fahrkurse.ch

Schweissen

Schutzgasschweissen SMS 2 Tage, CHF 590.– (790.–)

MAG-Schweissen an Profilen von 3 bis 8 mm und Blechen von 1 bis 2 mm, in verschiedenen Positionen. Kenntnisse über Metalle, Drahtelektroden und Schutzgase. 7.–8.6.2012

Elektrodenschweissen SES 2 Tage, CHF 590.– (790.–)

Stahl in verschiedenen Stärken und Positionen schweissen. Kenntnisse über Metalle, Elektroden und Hartauftragschweissen. 19.–20.6.2012

Kommunal- und Gartenbaumaschinen

Unterhalt und Reparatur von Maschinen mit

Hydraulikanlagen MHR ☒ 2 Tage, CHF 440.– (640.–)

Wartung der Hydraulikanlage an Minibagger, Radlader, Raupendumper. Gelenklager in Ausleger und Ladeschwinge ersetzen. Zylinder und Leitungen reparieren. Öllecks abdichten. Wartungsarbeiten am Motor. 12.–13.6.2012

Unterhalt von Motorsensen, Kettensägen und

Heckenscheren MGK ☒ 1 Tag, CHF 240.– (340.–)

Wartungsarbeiten am Motor. Pflege von Antriebswelle und Schwert. Schärfen der Kette, Mähscheibe, Heckenschere. Störungen beheben. Stilllegung für die Winterpause. 5.6.2012

Unterhalt von Motorgeräten

mit 4-Takt-Motoren MRG ☒ 1 Tag, CHF 240.– (340.–)

Wartungsarbeiten an Benzin- und Dieselmotoren, Rasenmäher, Rasentraktor, Bodenfräse. Messer schärfen. Kommunalmähbalken einstellen. Störungen beheben. Stilllegung für die Winterpause. 14.6.2012

Kursanmeldung

Kurstyp (Buchstabenfolge)

Kursdatum

Mitglied-Nr.

Name

Adresse

PLZ, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Datum und Unterschrift

☐ Ich will von den Tarifen für Mitglieder profitieren und werde Mitglied

☐ Ich bringe folgende Maschinen, Geräte mit zum Kurs:

Brief oder Fax an **SVLT, Ausserdorfstrasse 31,**

5223 Riniken, Telefon 056 462 32 00, Fax 056 462 32 01



Der Fahrkurs G40 kann nach bestandener Führerprüfung Kat. F/G besucht werden. Er wird im Führerausweis eingetragen und berechtigt ab dem 14. Altersjahr zum Lenken von landwirtschaftlich immatrikulierten Traktoren und Ausnahmefahrzeugen bis 40 km/h. Die maximal fünf Teilnehmenden pro Kurs (zwei Tage mit 20 Lektionen) erleben eine intensive Schulung und eignen sich eine solide Fahrpraxis an. Die Kursinstructoren sind Lastwagenfahrerlehrer mit einer speziellen Aus- und Weiterbildung für landwirtschaftliche Motorfahrzeuge.

Führerausweise Kat. F/G

Erster Kurstag: Traktor (30 oder 40 km/h) mit Fahrerschutz (Fahrzeugausweis, Abgaswartungsdokumente nicht vergessen)

Zweiter Kurstag: Traktor und landwirtschaftlicher Anhänger

Kursgebühr: CHF 550.–, abzüglich
Rückerstattung von CHF 100.– durch
den Fonds für Verkehrssicherheit

Eine frühzeitige Anmeldung für den passenden Kursort und das passende Kursdatum lohnt sich. Die Kursbestätigung zum G40-Fahrkurs gilt als Ausweis, mit dem ein 40-km/h-Traktor (ohne Anhänger) zu Übungszwecken für die Dauer von einem Monat gefahren werden darf.

Wer den G40-Fahrkurs erfolgreich besucht hat, erhält von der Vaudoise-Versicherung einen Boni im Wert von CHF 100.- (Gültigkeitsdauer zwei Jahre). Dieser kann beim Abschluss einer Motorfahrzeughaftpflichtversicherung für sich selbst oder für ein anderes Familienmitglied im gleichen Haushalt eingelöst werden.

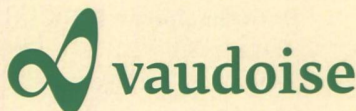
Bedingungen: Die Bestätigung über die Durchführung eines ausgewählten Kurses und die Rechnungen werden rund zwei Wochen vor dem ersten Kurstag verschickt. Bei Abmeldung weniger als 14 Tage vor Kursbeginn wird ein Unkostenbeitrag von CHF 60.– erhoben. Nichterscheinen am Kurs berechtigt den SVLT, das volle Kursgeld zu verlangen. ■

Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen:

www.fahrkurse.ch



Unterstützt durch
den Fonds für
Verkehrssicherheit (FVS)



Kursort	Kursdatum
Name/Vorname	
Geburtsdatum	
Adresse	
PLZ, Wohnort	
Telefon	Mobile

[illegible]

Ich habe von den Teilnahmebedingungen Kenntnis genommen.

Datum und Unterschrift

Unterschrift der Eltern
oder des Lehrmeisters

Einsenden an: SVLT, Postfach, 5223 Riniken,
Tel. 056 462 32 00, Fax 056 462 32 01, E-Mail: info@agrartechnik.ch

G40

Kursorte und Kursdaten 2012

Änderungen vorbehalten

19.04+24.04	26.07+31.07	Lindau ZH	
26.04+01.05	30.08+04.09	12.04+17.04	15.11+20.11
19.07+24.07		13.09+18.09	
Balgach SG		Lyss BE	
12.07+17.07	25.10+30.10	13.09+18.09	15.11+20.11
Bazenheid SG		01.11+06.11	
03.05+08.05	25.10+30.10	Lyssach BE	
28.06+03.07	08.11+13.11	31.05+05.06	18.10+23.10
09.08+14.08		15.06+19.06	15.11+20.11
Biberbrugg SZ		06.09+11.09	
23.04+04.05	05.06+13.06	Marthalen ZH	
11.05+15.05	18.07+24.07	26.04+02.05	21.06+26.06
Brunegg AG		25.05+31.05	05.07+10.07
27.04+30.04	13.09+18.09	Mettmenstetten ZH	
24.05+29.05	04.10+09.10	24.05+29.05	23.08+31.08
08.06+12.06		05.07+10.07	
Bülach ZH		Moudon VD	
12.07+17.07	18.10+23.10	25.04+02.05	09.08+14.08
Bulle FR		24.05+29.05	18.10+23.10
26.04+01.05	15.08+22.08	12.07+17.07	
09.05+16.05	13.09+18.09	Niederurnen GL	
23.05+30.05	26.09+03.10	27.04+03.05	20.09+25.09
06.06+13.06	18.10+23.10	21.06+26.06	02.11+06.11
09.07+18.07	24.10+31.10	Nyon VD	
Claro TI: auf Anfrage		15.11+20.11	22.11+27.11
Corcelles-près-Payerne VD		Oensingen SO	
20.06+27.06	12.09+19.09	12.04+17.04	19.07+24.07
29.08+05.09	07.11+14.11	10.05+15.05	02.11+06.11
Courtételle JU		Saanen BE	
12.04+17.04	04.07+10.07	22.05+30.05	20.09+25.09
19.04+24.04	23.08+28.08	23.08+28.08	
31.05+05.06	20.09+25.09	Salez SG	
Düdingen FR		26.04+01.05	09.08+14.08
10.05+15.05	06.09+11.09	08.06+12.06	18.10+23.10
05.07+10.07	25.10+30.10	Schöftland AG	
Frauenfeld TG		26.04+01.05	13.09+18.09
05.04+10.04	06.09+11.09	Schwarzenburg BE	
18.05+22.05	18.10+23.10	12.04+17.04	16.08+21.08
21.06+26.06	01.11+06.11	10.05+15.05	18.10+23.10
26.07+31.07		07.06+12.06	
Gossau ZH		Schwyz SZ	
24.04+02.05	23.08+28.08	05.07+10.07	
06.06+12.06	11.10+16.10	Sion VS	
17.07+25.07		14.06+19.06	25.10+30.10
Hohenrain LU		06.09+11.09	
10.05+15.05	23.08+28.08	Sissach BL	
28.06+03.07	25.10+30.10	21.06+26.06	16.08+21.08
Ilanz GR		Sitterdorf TG	
26.04+01.05	16.08+21.08	19.04+24.04	19.07+24.07
Interlaken BE		24.05+29.05	30.08+04.09
19.04+24.04	23.08+28.08	28.06+03.07	11.10+16.10
16.05+22.05		Sursee LU	
Kägiswil OW		10.05+15.05	23.08+28.08
12.04+17.04	27.09+03.10	05.07+10.07	06.09+11.09
19.07+24.07		09.08+14.08	02.11+06.11
La Sarraz VD		Tramelan BE	
19.04+24.04	23.08+28.08	21.06+26.06	27.09+02.10
10.05+15.05	06.09+11.09	16.08+21.08	01.11+06.11
07.06+11.06		Tuggen SZ	
Landquart GR		05.04+11.04	06.07+11.07
24.05+29.05	06.09+11.09	10.05+15.05	22.11+27.11
05.07+10.07	04.10+09.10	Visp VS	
16.08+21.08		21.06+26.06	12.09+18.09
Langnau i. E. BE		Willisau LU	
05.04+10.04	09.08+14.08	03.05+08.05	30.08+04.09
19.04+24.04	20.09+25.09	18.05+22.05	
31.05+05.06	11.10+16.10	Zweismimmen BE	
14.06+19.06	08.11+13.11	02.05+08.05	23.08+28.08
12.07+17.07		19.07+24.07	20.09+25.09
Les Hauts-Geneveys NE		Zwingen BL	
16.05+22.05	29.08+04.09	16.08+21.08	
08.08+13.08	11.10+16.10		



Das Geschicklichkeitsfahren, hier mit einem Tennisball, fördert eine sichere Fahrweise und einen subtilen Technikeinsatz. (Bild: Ueli Zweifel)

Traktorgeschicklichkeitsfahren auf einen Blick

Der Waadtländer Bertrand Favre ist der amtierende Schweizer Meister im Traktorgeschicklichkeitsfahren. Wird er am Final in Chaumont bei Saignelégier JU seinen Titel verteidigen? In kantonalen Ausscheidungen werden ernsthafte Neuanwärter gekürt.

Dominik Senn

Das Traktorgeschicklichkeitsfahren hat seinen Ursprung in der Landesausstellung Expo 64, als erstmals ein unterhaltsamer Wettbewerb im Arbeiten mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen durchgeführt worden ist.

Heute organisieren Sektionen des SVLT selbstständig ihre Geschicklichkeitsfahren. Anlässlich der kantonalen Ausscheidungen werden die geschicktesten Traktorfahrerinnen und -fahrer ermittelt, die an den alle drei Jahre stattfindenden Schweizer Meisterschaften mitmachen. Teilnehmen dürfen alle Traktorfahrerinnen und -fahrer ab dem 14. Altersjahr mit gültigem Fahrausweis (Kat. G oder höher, Ausweis muss mitgebracht werden). Die Besten aus der Kategorie Junior und Elite sind für die Schweizer Meisterschaft qualifiziert. Dazu gibt es auch einen vergnüglichen Mannschaftswettkampf.

Dieses Jahr führt die Sektion Jura/Berner Jura diesen Grossanlass am Sonntag, 26. August 2012, in Chaumont bei Saignelégier JU durch. Sie wird dabei vom Zentralsekretariat und von benachbarten Sektionen in den Vorbereitungen tatkräftig unterstützt. Für die gemeldeten Wettkämpfer gewährt der SVLT bzw. die Vaudoise den nötigen Versicherungsschutz. Nachfolgend die bis dato bekannten kantonalen Ausscheidungen im Überblick. ■



Wettbewerbe der Sektionen im Überblick



Freiburg

Datum/Zeit: Samstag, 14. April, 9 bis 16 Uhr
Austragungsort: Waffenplatz Drogens bei Romont

Besonderes: Die Gymkhana findet im Rahmen von «Drogens On Road» statt, mit Vorführungen von Traktoren, Teleskop- und Hofladern und landwirtschaftlichen Fahrzeugen auf Strassen mit Verkehrsberuhigungsmassnahmen

Anmeldung: laurent.guisolan@fr.ch oder auf Platz von 9 bis 12 Uhr – je nach Verfügbarkeit.



Jura/Berner Jura

Datum/Zeit: Sonntag, 13. Mai, ab 12 Uhr
Austragungsort: Develier
Besonderes: Im Rahmen des Traktorpullings vom 11. bis 13. Mai
Auskunft: 032 422 02 15;
j.hanser@bluewin.ch



Aargau

Datum/Zeit: Samstag, 19. Mai, ab 12 Uhr
Sonntag, 20. Mai, ab 9 Uhr
Austragungsort: Schulareal Walde in Schmiedrued-Walde
Besonderes: Festwirtschaft des Männerchors Schmiedrued, Attraktionen für Kinder
Auskunft: 079 405 03 57;
info@mc-schmiedrued.ch
Anmeldung: Auf Platz, ohne Voranmeldung, bis spätestens Sonntag 14.30 Uhr



Lucern

Datum/Zeit: Sonntag, 29. April, ab 9 Uhr
Austragungsort: Ruswil
Besonderes: 10-Jahr-Jubiläum, Oldtimer-Traktoren-Ausstellung, Kinderspielplatz, Streichelzoo, Beizli der Landjugend Sempach
Info, Anmeldung: LVLt Fahrschule, Sennweidstrasse, Hohenrain; 041 467 39 02;
info@lvt.ch



Zürich

Datum/Zeit: Sonntag, 19. August, 9 bis 17 Uhr
Austragungsort: Rafzerfeld
Besonderes: Ins Traktorenfest mit Schweizer Meisterschaft Wettpflügen und Plauschgeschicklichkeitsfahren vom 18./19. August integriert, am Samstag ist Anmeldung vor Ort, Start 11 bis 17 Uhr
Anmeldung: am Sonntag auf Platz, bis spätestens 13 Uhr



Ob- und Nidwalden

Datum/Zeit: Sonntag, 15. April, 9 bis 16 Uhr
Austragungsort: Areal der Pilatus Getränke AG in Alpnach
Besonderes: 10 Posten, Festwirtschaft, Kinderparcours, Tombola



Schaffhausen

Datum/Zeit: Sonntag, 3. Juni, ab 9 Uhr
Austragungsort: Areal der GVS Agrar/Grastrocknungsanlage in Gächlingen
Besonderes: Neu Mannschaftsparcours



> PRODUKTE UND ANGEBOTE

PUBLITEXT

Klimawartung für landwirtschaftliche Fahrzeuge

Klimaanlagen gehören auch bei landwirtschaftlichen Fahrzeugen mehr und mehr zum Ausrüstungsstandard. Wie im Automobilsektor braucht die Klimaanlage auch bei diesen Fahrzeugen eine regelmässige Pflege und Wartung, soll sie unter den rauen Betriebsbedingungen lange Zeit zuverlässig und kostengünstig ihren Dienst verrichten können.

Damit Wartungs- und Reparaturarbeiten an Klimaanlagen fachgerecht durchgeführt werden können, müssen in einer Werkstatt die entsprechenden Werkzeuge und Apparate zur Verfügung stehen. Weiter braucht es Personal, das über notwendiges Fachwissen, Anlagenkenntnisse und die gesetzlich vorgeschriebene Fachbewilligung besitzt.

Umwelt- und sicherheitstechnische Vorschriften in der Schweiz verlangen, dass Arbeiten an Klimaanlagen nur durchgeführt werden dürfen, wenn mindestens eine Person im Betrieb über die Fachbewilligung «Umgang mit Kältemitteln» verfügt. Werden diese Arbeiten ausserhalb des Firmengeländes durchgeführt, so muss die Person, welche mit den Ausführungen dieser Arbeiten betraut wurde, auch Inhaber der Fachbewilligung sein.

Die Firma AUTOMETER AG bietet ihren Kunden in allen Fragen zum Thema Klimaanlagen ihre Unterstützung an. Neben kompetenten Mitarbeitern, die beratend zur Verfügung stehen, verfügt sie seit längerem über ein komplettes Sortiment an Werkzeugen, Servicegeräten und Verbrauchsmaterialien, welche für Wartungs-, Diagnose- und Reparaturarbeiten an Klimaanlagen unabdingbar sind. Mit der Firma AUTEF GmbH hat sie auch einen Schulungspartner zur Seite, welcher fundierte Basis- und Weiterbildungskurse zum Thema Klimaanlagen in der Theorie und in der Praxis durchführt. Mit grösstem Erfolg führt AUTEF GmbH auch jährlich Kurse für die gesetzlich vorgeschriebene Fachbewilligung für den Umgang mit Kältemitteln durch.

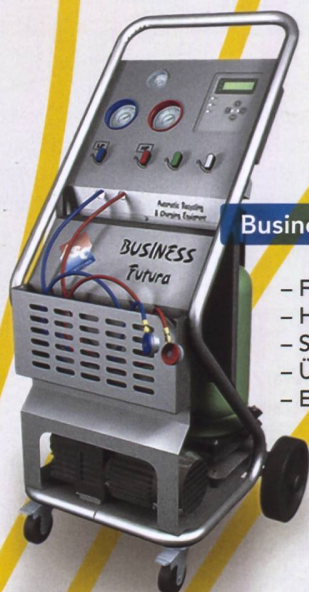
Kontaktieren Sie:

Autometer AG
6010 Kriens
Telefon 041 349 40 50
www.autometer.ch

AUTEF GmbH
6260 Reiden
Telefon 062 758 59 00
www.autef.ch
info@autef.ch



Das ideale Klimawartungsgerät für Landmaschinen



inkl.
**Einschulung
vor Ort**

Business Futura

- Für R134A
- Halbautomat
- Sehr benutzerfreundlich
- Übersichtliches Bedienpult
- Einfache Bedienung

Fr. 2'790.–
netto exkl. MwSt.

AUTOMETER

FAHRZEUGINSTRUMENTE

ELEKTRONIK

seit über 10 Jahren Ihr Spezialist für Klimageräte

www.autometer.ch Telefon-Nr.: 041 349 40 50

Jetzt aktuell

Kurse für:

**Wartung und Reparaturen
von Fahrzeugklimaanlagen**

**Gesetzliche Fachbewilligung
für den Umgang mit
Kältemitteln**

Detaillierte Informationen:
www.autef.ch / info@autef.ch
Tel. 062 758 59 00

AUTEF GmbH, Kreuzmatte 1, 6260 Reiden



AUTEF

AUTO TECHNISCHE FORTBILDUNG



Dominique Berner vom SVLT-Zentralsekretariat an der «Tier & Technik» im Gespräch mit Standbesucherinnen. (Bilder: Dominik Senn)

SVLT-Stand: viele gute Kontakte

Mit einem attraktiven Stand an der «Tier & Technik» in St. Gallen vertreten war der Schweizerische Verband für Landtechnik (SVLT). Viele gute Kontakte wurden geknüpft.

Dominik Senn

Mit grossflächigen Plakaten zum Kurs- und Weiterbildungsangebot und mit einer Bildschirmpräsentation der Lohnunternehmer Schweiz lenkte der SVLT in der Halle 1 die Aufmerksamkeit der Passanten auf sich.

Die Standbetreuerinnen und -betreuer vom SVLT-Vorstand und -Zentralsekretariat in Riniken, von Lohnunternehmer Schweiz und von der Sektion St. Gallen hatten zeitweise alle Hände voll zu tun, den Besucherandrang zu bewältigen. Nach dem vierten Messetag waren 165 Liter Apfelsaft ausgeschenkt. Daraus ist zu schliessen, dass mindestens zweitausend Besucherinnen und Besucher beim SVLT-Stand Halt gemacht und sich über das Angebot informiert hatten.

Viel Zulauf

Wie SVLT-Direktor Willi von Atzigen zusammenfasste, sind an der «Tier & Technik» neue Kontakte geknüpft und alte Kontakte mit Verbandsmitgliedern intensiviert worden: «Wir waren vom Zulauf positiv überrascht. Es war für uns auch Gelegenheit, einmal unseren Mitgliedern für ihre Treue zum Verband ein Danke-

schön zu sagen. Wir haben aktiv Mitgliederwerbung betrieben, indem wir die Besucher auf unsere Aktivitäten, wie Traktorenfahrkurse, Chauffeurweiterbildungskurse und Werkstattkurse, auf-

merksam gemacht und unsere Interessenvertretung auf politischer Ebene erläutert haben.» Es konnten neue Mitglieder in zweistelliger Zahl gewonnen werden, darunter einige Lohnunternehmer. ■



SVLT-Direktor Willi von Atzigen und Messebesucher im angeregten Gespräch.



Der gemeinsame Auftritt von Lohnunternehmer Schweiz und SVLT an der Tier & Technik brachte wertvolle Kontakte mit den Standbesuchern. Dabei betrieben Marlis Biland und Nicolas Pavillard von Lohnunternehmer Schweiz auch erfolgreiche Mitgliederwerbung.



Spielfreude am SVLT-Stand. Wer die Metallkugel versenkt, dem winkt als Preis ein Leuchtgilet oder eine Plakette.

Anpassungen im Strassenverkehrsrecht (VTS)

Auf den 1. Mai 2012 setzt der Bundesrat Änderungen in der Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge (VTS) in Kraft. Für den landwirtschaftlichen Strassenverkehr resultieren grossmehrheitlich Erleichterungen.



◀ Mit Breitreifen an Traktoren darf ab 1. Mai so gefahren werden.



Heute schon fast an allen Fahrzeugen vorhanden, ab 2013 obligatorisch: die Kennzeichnung der Verbindungseinrichtung.

(Bild: Dominik Senn)

Dominique Berner, Dominik Senn

Die Änderungen betreffen folgende Bereiche:

Transportanhänger mit Breitreifen durften bis anhin nur von einem Zugfahrzeug derselben Breite wie der Transportanhänger gezogen werden.

Neu dürfen Transportanhänger mit Breitreifen auch von schmaleren Fahrzeugen gezogen werden, sofern folgende Bedingungen erfüllt sind:

1. Das Zugfahrzeug ist mit Breitreifen oder Doppelbereifung ausgerüstet.
2. Die Breite des Anhängers ist am Zugfahrzeug auffällig markiert.

Diese Regelung gilt auch bei landwirtschaftlichen Anhängern mit Doppelbereifungen, Gitterrädern oder Zusatzgeräten mit einer Breite von 2,55 bis 3,00 m.

Breitreifen sind Reifen, deren Breite mindestens ein Drittel des Reifenaussendurchmessers beträgt. Neu sind auch alle Reifen mit einer Breite von mindestens 60 cm als Breitreifen anerkannt.

Angetriebene Einzelachsen waren bisher grundsätzlich auf 11,5 t limitiert. Neu dürfen die angetriebenen Achsen von landwirtschaftlichen Erntemaschinen mit Breitreifen ein Gewicht bis 14 t aufweisen.

Verbindungseinrichtungen von Motorfahrzeugen mit einer Höchstgeschwindigkeit

bis 45 km/h mussten bisher nicht gekennzeichnet sein.

Ab 1. Januar 2013 müssen neu zugelassene Fahrzeuge mit einer Höchstgeschwindigkeit ab 30 km/h gekennzeichnete Verbindungseinrichtungen aufweisen.

Die Nutzlast von gewerblichen Traktoren war bis anhin auf 50% des Leergewichts und höchstens 3 t beschränkt. Neu entfällt diese Einschränkung bei Fahrzeugen ohne Ladefläche, Tank oder eine andere Möglichkeit zum Sachtransport.

Landwirtschaftliche Arbeitskarren dürfen nach neuem Recht als Motorkarren mit Nutzlast eingelöst werden; dies jedoch nur, wenn der Hersteller oder eine anerkannte Prüfstelle bestätigt, dass eine geprüfte Schutzeinrichtung keine zusätzliche Sicherheit für den Fahrer bietet. ■

Was ist die VTS?

Die VTS ist diejenige Verordnung im Strassenverkehrsrecht, welche die technischen Anforderungen an die Fahrzeuge stellt. Sie definiert, wie Fahrzeuge gebaut und ausgerüstet sein müssen, wenn sie auf öffentlichen Verkehrsflächen verkehren sollen.

> PRODUKTE UND ANGEBOTE

PUBLITEXT

Es ist soweit: FELLAs neue Homepage ist online



FELLA hat vor einigen Wochen ihren neuen Internetauftritt gestartet. Unter www.fella.eu finden die Besucher ausführliche Informationen rund um die Firma selbst, die FELLA-Produkte sowie zum Thema Grünfütterernte in komplett neuem Design.

Die Seite erstrahlt in neuem Glanz: Bei der überarbeiteten Internetseite wurde die Benutzerfreundlichkeit der Homepage deutlich erhöht sowie eine klare und ansprechende Optik verwendet, welche das neue Erscheinungsbild der FELLA-Werke GmbH optimal ergänzt.

Auf der Startseite wird der User sofort durch wechselnde, emotionale

Bilder in die Welt der Landtechnik entführt. Durchlaufende News informieren über neueste Meldungen der Branche, und der Schnelleinstieg hilft dem Benutzer, mit nur einem Klick zu den meist gesuchten Seiten zu gelangen.

Die auf der Internetseite oben platzierte Hauptnavigation führt den User einfach und schnell zu den gesuchten Themengebieten wie Produkte, Unternehmen, News, Vertrieb, Service, Download und Kontakt. Die integrierte Händlersuche ermöglicht es dem Suchenden, die 10 nächsten FELLA-Händler und den für das Gebiet verantwortlichen Werksbeauftragten innerhalb von Sekunden ausfindig zu machen.

Überzeugen Sie sich selbst unter www.fella.eu.

FELLA wünscht viel Spass beim Entdecken der neuen Homepage.

FELLA-Schweiz
Aumattstr. 7
1737 Plasselb FR
Tel. 026 419 28 71



KOHLI's Güllekonzept Komplettangebot aus einer Hand...

Lagern

- Stahl-EMAIL-Güllesilos
- Siloabdeckungen



Rühren

- Rührwerke
- Mixer



Fördern

- Pumpen
- Schläuche, Anschlüsse



Separieren

- Gülleseparatoren
- Mobile Anlagen



Ausbringen

- VAKUTEC-Güllefässer
- Schleppschlauchverteiler



H.U. Kohli AG An der Reuss 3 - 6038 Gisikon

Tel 041 455 41 41 - Fax 041 455 41 49
info@kohliag.ch - www.kohliag.ch

CH-Importvertretung



VOGELSANG

Weil es eben passieren könnte:
jetzt Gönner werden.

www.rega.ch

rega

Kräftig und wendig ...



Einladung zur:
Laderdemo
7. bis 11. Mai 2012
Ganz in Ihrer Nähe!
Details: www.aggeler.ch
oder www.leiserag.ch

... sind die MLT Maniscopic von Manitou
Überzeugend: Die Wendigkeit auf engstem Raum.
• die Nenntlastkraft bis 4'500 kg • die Hubhöhe bis 9 m • die Motoren von 50 - 123 PS • die Anhängelast bis 20 t • das sehr stabile Chassis • die vielen Anbaugeräte • die Zulassung bis 40 km/h • die weltweit meistverkauften Teleskopklader in der Landwirtschaft usw.



Aggeler
FORSTTECHNIK
FÖRDERTECHNIK

Zürich/Ostschweiz/FL/Tessin:
Aggeler AG, 9314 Steinebrunn
Tel. 071 477 28 28, www.aggeler.ch

leiser

Innerschweiz/Nordostschweiz/BE:
A. Leiser AG, 6260 Reiden
Tel. 062 749 50 40, www.leiserag.ch

A. Leiser AG, 3053 Münchenbuchsee
Tel. 031 869 46 40, www.leiserag.ch

MANITOU
www.teleskopklader.ch

Jura: Defizitgarantie für Schweizer Final



Der Vorstand der SVLT-Sektion Jura/Berner Jura: (von links) Guillaume Roy, Laurent Gerber, Frédy Bigler, René Ganguin, Francis Claude, Präsident Pierre Sommer und Geschäftsführer Philippe Chevillat. (Bild: Dominik Senn)

Die Jurassier meinen es ernst: Für den Schweizer Final im Traktorengeschicklichkeitsfahren leistet die Sektion Jura/Berner Jura des SVLT eine Defizitgarantie.

Dominik Senn

Im Mittelpunkt der Generalversammlung standen die ersten Informationen über den Planungsstand zur Durchführung der Schweizer Meisterschaft im Traktorgeschicklichkeitsfahren auf dem Bauernhof von Hans-Ruedi Röthenmund im Weiler Chaumont, Gemeinde Saignelégier. Geschaffen wurde vorerst ein zweisprachiger Flyer, der das Datum der Ausmarchung, Sonntag, 26. August 2012, festhält. Wie Präsident Pierre Sommer in seinem Jahresbericht ausführte, sind die Vorstandsmitglieder auf der Suche nach weiteren Sponsoren. Am Entstehen ist ein Festführer. Als zusätzliche Attraktion ist eine Ausstellung geplant, in der die Entwicklungsstufen von Traktoren verschiedener Marken ersichtlich sein werden, angefangen bei den Oldtimern über neuere Serien bis hin zu den neusten Vertretern.

«Gegend bekannter machen»

«Seit Jahren hat sich unsere Sektion mit dem Gedanken befasst, eine Schweizer

Meisterschaft zu organisieren. Wir möchten mit dieser Veranstaltung unsere Gegend noch bekannter machen, als sie schon ist, und alle Sektionen zum Besuch an diesem Augustsonntag ermuntern», sagte Sommer. Dass es der Sektion Jura/Berner Jura ernst ist, bewies sie mit der Bewilligung einer Defizitgarantie von 7000 Franken, die einstimmig ausfiel. Die sektionsinterne Ausscheidung für den Schweizer Final findet am 12. Mai in Delvelier statt, begleitet von einem Tractor Pulling mit Meisterschaftslauf in der Standardklasse, der Sport- und Super-sportklasse und einem Gardenpulling.

Präsident Sommer konnte im Centre des Loisirs in Saignelégier drei Dutzend Mitglieder der Sektion willkommen heissen. Das bedeutet eine Teilnahme von rund 10 Prozent der 349 Mitglieder, 2 weniger als im Vorjahr. Unter den Gästen weilten Vertreter der Landwirtschaftskammern Jura und Berner Jura, Robert Zurkinden und Laurent Guisolan, Präsident bzw. Geschäftsführer der Sektion Freiburg, Pascal Baumat, Kursleiter, Ernest Müller, Verantwortlicher Spritzentest, Marc Balzli von der Firma Blaser (ein Sponsor des Schweizer Finals im Traktorgeschicklichkeitsfahren), Etienne Junod von der Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft und André Steiner, neues SVLT-Vorstandsmitglied und Vertreter der Sektion Neuenburg, der die Grüsse aus Riniken und seiner eigenen Sektion überbrachte. In einer Schweigeminute gedachte die Versammlung des 2011 ver-

storbenen Mitglieds Guy Hentzi, der über zwanzig Jahre lang als Kursleiter G tätig war.

Im Berichtsjahr gab es eine Demission aus dem Vorstand zu verzeichnen. Jean-Paul Laissu aus Courgenay trat wegen beruflicher Mehrbelastung zurück. Das Amt bleibt vakant. Der GV 2013 soll ein Ersatzmitglied zur Wahl vorgeschlagen werden.

Aktivitäten 2011

Geschäftsführer Philippe Chevillat rekapitulierte die Aktivitäten 2011 der Sektion Jura/Berner Jura (siehe auch Kasten auf dieser Seite). 86 Kandidaten bestritten 2011 den Vorbereitungskurs F/G; die Erfolgsquote lag mit 89,5 Prozent ein Prozent höher als vor einem Jahr. Den Fahrkurs G40 des SVLT absolvierten 34 Jugendliche, davon 16 aus dem Berner Jura, eine erfreuliche Teilnahme, wie Chevillat sagte. Während die Einschreibungen für die G40-Kurse direkt in Riniken erfolgen, müssen diejenigen der Kat. G in der Kanzlei der Wohngemeinde vorgenommen werden; die Kursdaten in Porrentruy, Delémont, Saignelégier und Glovelier werden in der «Schweizer Landtechnik» laufend publiziert.

Jeweils grossmehrheitlich genehmigt wurden die Rechnung 2011 und das Budget 2012, die im Rahmen der jeweiligen Budgets liegen. Das Sektionsvermögen nahm um den Jahresgewinn 2011 von rund 2000 Franken auf etwas über 49 000 Franken zu. Diskussionslos wurde schliesslich dem Mitgliederbeitrag 2012 von 75 Franken (wie im Vorjahr) zugestimmt. ■

Spritzentests

Im Jahre 2011 wurden 128 Spritzentests durchgeführt. Ein einziges Gerät fiel durch.

Die Spritzentests im laufenden Jahr finden jeweils statt:

16. bis 20. April in Alle bei Umatec-Ajoie (Einschreibung bei Johann Quiquerez, 058 434 04 10, 079 370 35 28)

7. bis 11. Mai in Delémont bei Umatec (Experte Ernst Müller, 079 589 04 39)

10. bis 14. September bei der Landi in Saignelégier (Ernst Müller).



Der Sektionsvorstand beider Basel und Umgebung mit den beiden Referenten und mit Präsident Paul Buri (ganz rechts). (Bilder: Dominik Senn)



Geschäftsführerin Susi Banga erhält vom dreifachen Schweizer Meister im Wetzpflügen, Beat Sprenger, Vorstandsmitglied, Wintersingen, einen Blumenstrauß als Dank für ihre ausgezeichnete Arbeit.

GV des Verbandes beider Basel mit zwei spannenden Referaten

Die GV des Verbandes für Landtechnik beider Basel war besser besucht, als frühere Jahre. Zwei interessante Referate schlossen den Abend ab.

Dominik Senn

Es hat sich für den Verband für Landtechnik beider Basel und Umgebung eindeutig ausgezahlt, die Durchführung der Jahresversammlung in die Abendstunden zu verlegen. Über 80 Mitglieder fanden sich im Landwirtschaftlichen Zentrum Ebenrain (LZE) in Sissach zur 60. Generalversammlung ein. Früher waren es jeweils kaum 40. Präsident Paul Buri war erfreut über die grosse Beteiligung und das Interesse am Verbandsgeschehen.

Sorgen bereitet ihm allerdings der Mitgliederschwund. Im vergangenen Jahr standen 25 Austritten, praktisch ausnahmslos aus Altersgründen, zwölf Eintritte gegenüber. Zum Glück wird sehr oft die Mitgliedschaft der Eltern- durch die Jungengeneration übernommen. Die Mitgliederzahl der Sektion beträgt heute 604.

Im Jahresbericht erwähnte Buri, 22 Jugendliche seien von Beat Sprenger auf die Traktorenprüfung vorbereitet worden. 82 Feldspritzen- und Gebläsespritzentests wurden im Jahr 2011 durchgeführt.

Geschäftsführerin Susi Banga erläuterte die Jahresrechnung 2011. Sie konnte einen erfreulichen Abschluss präsentieren. Das positive Resultat ist hauptsächlich dem Umstand zu verdanken, dass im Berichtsjahr keine Exkursionen oder Reisen

aus der Verbandskasse zu berappen waren. Der Gewinn wurde vollumfänglich dem Eigenkapital zugeschlagen.

Das Budget 2012 weicht nur unwesentlich von der Rechnung 2011 ab. Veranschlagt wurde ein Gewinn von 1540 Franken. Jeweils einstimmig genehmigte die Versammlung die Rechnung, das Budget und den unveränderten Jahresbeitrag von 90 Franken. Für ihren grossen Einsatz das Jahr durch bzw. zwei Jahre treue Geschäftsführung wurde Susi Banga zu ihrer grossen Überraschung mit einem Blumenstrauß bedacht.

Genehmigt wurde schliesslich das Tätigkeitsprogramm 2012. Vorgesehen ist eine dreitägige Reise ans bayerische Zentral-Landwirtschaftsfest vom 21. bis 23. September in München, das parallel zum Oktoberfest stattfindet. Am 31. Oktober findet der letzte Vorkurs zur Führerprüfung Kat. F/G statt; die Prüfung findet am 10. November an der Motorfahrzeug-Prüfstation Münchenstein statt.

Im Anschluss referierte Stefan Weber, Leiter der Landwirtschaftlichen Kreditkasse Baselland, über Photovoltaik und Fritz Ziörjen, Landwirtschaftliche Ausbildung Landtechnik/Unfallverhütung am LZE, über Wärmekollektoren. Dabei machten die Referenten auf den Unterschied der beiden Energiequellen aufmerksam: Wärmekollektoren erzeugen Wärme, Photovoltaik liefert Strom. Bei der Stromerzeugung müsse unbedingt eine saubere Abklärung des Netzanschlusses getroffen werden. Mit wachsender Distanz zum nächsten Anschlusspunkt könnten erhebliche Kosten entstehen. Wer investieren wolle, sei gut beraten, vom Anlagebauer eine rechtsverbindliche Kostenaufstellung zu verlangen. ■

Graslandpflüger-Wettkampf lebt wieder auf

Landjugendmitglied Christian Thüning aus Ettingen orientierte über die geplante Durchführung eines Anlasses, der in den vergangenen Jahren hierzulande wenig gepflegt worden ist: Ein Graslandpflüger-Wettkampf. Dieser soll am Sonntag, 29. April, in Röschenz stattfinden; er gilt als kantonale Ausscheidung. Bereits ist das Organisationskomitee gebildet.

Für die kleinen Zuschauer steht ein Kinderland zur Verfügung. Am Samstag, 28. April, stehen eine kleine Landmaschinenausstellung und eventuell eine Oldtimerausstellung zum Besuch offen. Abends ist ein Barfestival mit verschiedenen Sitzgelegenheiten im Festzelt



OK-Präsident Christian Thüning und seine Crew lassen den Graslandpflüger-Wettkampf wieder aufleben.

angesagt. Der Pflügerwettkampf wird am Sonntag ausgetragen. Das Traktorenfest 2014 mit der Schweizer Meisterschaft im Wetzpflügen findet wieder in der Nordwestschweiz statt, auf dem Areal der Landi Aesch, wie Thüning an der Generalversammlung weiter informierte.

Kompromisslos in der Leistung.
Der neue Dieselstapler RC 40.



ab Fr. 19'900.-
WIR-Anteil 30%

Viele Gründe, die für den RC 40 sprechen.

Der RC 40 ist in den Versionen 1,6 / 1,8 / 2,0 / 2,5 / 3,0 t erhältlich und überzeugt in jeder Hinsicht:

- Belastbarer und zuverlässiger Wandlerantrieb
- Erhöhte Sicherheit durch MoveControl-Funktion
- Einfache Bedienung durch kombiniertes Brems- und InChpedal
- Gute Rundumsicht dank Freisichtüberbau und Panoramascheibe
- Ergonomischer Fahrer Arbeitsplatz für ermüdungsfreies Arbeiten
- Schnell und einfach zugängliche Wartungsbereiche des Motors
- Ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis
- Alles in bewährter STILL-Qualität.

STILL AG • Schweiz
Industriestrasse 50 • CH-8112 Otelfingen
Telefon 0041 (0)44 846 51 11 • Fax 0041 (0)44 846 51 21
www.still.ch • info@still.ch

STILL
first in intralogistics

> PRODUKTE UND ANGEBOTE PUBLITEXT

Nur so viel Kraft wie nötig

CLAAS DYNAMIC POWER passt die Motorleistung automatisch an den aktuellen Bedarf an und fordert damit dem Motor nur so viel Kraft ab, wie er je nach Einsatzbedingung benötigt. Ist der JAGUAR nicht voll ausgelastet, beispielsweise mit einem eher dünnen Schwad, wird ganz dynamisch die Motordrehzahl angepasst. Die optimale Motorauslastung des JAGUAR liegt bei 1800 U/min. Eine höhere Drehzahl bedeutet immer auch mehr Dieselverbrauch. **DYNAMIC POWER** erkennt den Teillastbereich und passt die Motorleistung in bis zu zehn Leistungsstufen an. Somit arbeitet der JAGUAR immer im wirtschaftlichsten Drehzahlbereich und spart so eine Menge Kraftstoff.

Tempo machen

Maximale Effizienz und Durchsatzleistung im Vollastbereich bei automatischer Minimierung des Kraftstoffver-

brauchs im Teillastbereich. Die Kombination von **DYNAMIC POWER** und Tempomat sorgt neben der Kraftstoffersparnis auch für eine deutliche Fahrerentlastung. Ist eine optimale Geschwindigkeit abgestimmt, ermöglicht das einen sehr konstanten und damit effizienten Arbeitsprozess der gesamten Einsatzkette. Ein wirtschaftlicher Einsatz von gross motorisierten JAGUAR-Feldhäckslern auch im klein strukturierten Umfeld oder unter Einsatzbedingungen mit eingeschränkter Fahrgeschwindigkeit ist somit gegeben. Diesel sparen im Teillastbereich, wirtschaftlicher, konstanter Einsatz mit Tempomat.

So bewährt wie zukunftsweisend

Das CLAAS-Antriebssystem mit dem höchsten Wirkungsgrad im Marktvergleich überzeugt in seiner Einfachheit. Die Häckslerorgane werden durch ein wartungsfreies, langes Powerband direkt von der Kurbelwelle des Motors angetrieben. Ein Konzept, das auch viele Jahre nach seiner Entwicklung seinen Vorsprung hält.



Serco Landtechnik AG
Niedermattstrasse 25
4538 Oberbipp
Tel. 058 434 07 07
www.sercolandtechnik.ch



**Motormäher und Einachser
Vielseitig Einsetzbar!**

SNOPEX
www.snopex.com

CH-6828 Balerna ☎ +41 (0)91 646 17 33 ☎ +41 (0)91 646 42 07 ✉ sales@snopex.com
Verkauf Deutsch-Schweiz: Herrn Erne Hansueli ☎ +41 (0)79 611 26 22





Die Verantwortlichen der SVLT-Sektion Obwalden (von links): der neue Geschäftsführer Thomas Wagner, Herbert Wolf, Präsident Josef Frunz, der neue Revisor Christoph Küchler und Andreas Ming. (Bilder: Dominik Senn)

Obwalder bestimmen Geschäftsführer

Die Sektion Obwalden des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik bestimmte an ihrer Generalversammlung einen neuen Geschäftsführer. Nach der Versammlung lief ein Film über die Anbauschlacht Giswil von Ende des Ersten Weltkrieges.

Dominik Senn

Im Hotel-Restaurant Metzger in Sarnen versammelten sich die Mitglieder der SVLT-Sektion Obwalden zur Generalversammlung. Mit 17 Personen (ohne Gäste) waren somit 22,7% der insgesamt 75 Mitglieder anwesend. Präsident Josef Frunz versprach, vom Vorstand aus die Mitgliederwerbung zu intensivieren, und forderte die Versammlung auf, dasselbe zu tun. Für eine Mitgliedschaft gebe es gute Gründe, meinte er, beispielsweise die Treibstoffsteuerrückstattung, lehrreiche Kurse und topaktuelle Informationen in der Fachzeitschrift «Schweizer Landtechnik».

Das Berichtsjahr 2011 sei innerhalb der Sektion Obwalden ruhig verlaufen, sagte er im Jahresbericht. Den G40-Fahrkurs haben zwölf Jugendliche absolviert, hingegen fanden keine F/G-Prüfungen statt. 2012 finden wieder Vorbereitungskurse Kat. F/G statt, am 12. und 17. April, 19. und 24. Juli sowie 27. September und

3. Oktober. Frunz informierte über die Statutenanpassung des Schweizerischen Verbandes und über die Auslagerung des Inkassos der Mitgliederbeiträge an den Verband. Dies habe nebst anderen Vorteilen eine Arbeitsentlastung des Geschäftsführers bewirkt.

Letzteres Amt war seit einiger Zeit vakant, weshalb der Präsident diese Aufgabe interimistisch versah. Nach bereinigtem Inkasso der Jahresbeiträge an den Verband konnte die Rechnung 2010 jetzt genehmigt werden, was einstimmig erfolgte. Die Rechnung 2011 schloss mit einem kleinen Gewinn von 736 Franken ab. Der Vermögensstand beträgt derzeit knapp 3900 Franken. Einstimmig wurden die Rechnung 2011 genehmigt und der Mitgliederbeitrag von gleichbleibenden 80 Franken bewilligt.

Auch personell gab es Änderungen, die einstimmig genehmigt wurden. Mit dem Datum der Versammlung ist Thomas



Das Buch schildert Geschehnisse des Zweiten Weltkrieges, während das Filmdokument die Anbauschlacht gegen Ende des Ersten Weltkrieges zeigt.

«Anbauschlacht Giswil»

Ein aussergewöhnliches Rahmenprogramm enthielt die Generalversammlung der SVLT-Sektion Obwalden: Gezeigt wurde ein Schwarz-Weiss-Film mit dem Titel «Anbauschlacht Giswil». Auf 16-mm-Zelluloid gebannt, wurden die Szenen damals von einem Lehrer zu einem etwa zwanzigminütigen Filmdokument zusammengestellt und mit Ton und Musik versehen.

Das filmische Dokument schildert die Urbarmachung von zusätzlichen Böden im Gebiet Giswil gegen Ende des Ersten Weltkrieges, um mitzuhelfen, die Lebensmittelversorgung der Schweizer Bevölkerung sicherzustellen. Mittels damals modernster Ackergeräte und Traktoren, aber auch mit Ross und Wagen und viel Handarbeit wurden zusätzlich karge Böden, Sümpfe und Riede urbar gemacht und angepflanzt, denn niemand wusste, wie lange der Krieg noch dauern würde.

Parallel zum Erscheinen dieses wertvollen filmischen Zeitzeugens sind von der heimatkundlichen Vereinigung Giswil in zehnjähriger Forschungsarbeit Spuren des Zweiten Weltkrieges gesammelt und jetzt in Buchform mit dem Titel «Giswil – Spuren Zweiter Weltkrieg» herausgegeben worden. Autoren sind Albert Imfeld und Erwin Müller.

Wagner zum Geschäftsführer ernannt worden. Als neuer Revisor amtiert Christoph Küchler, Kägiswil. Höhepunkte im Tätigkeitsprogramm 2012 sind unter anderem die Ausscheidung am 15. April in Alpnach für den Schweizer Final des Traktoren-Geschicklichkeitsfahren sowie die Beteiligung am 26. August am Final im Jura. ■



Gute Landung des neuen Lohnunternehmervorstandes: Präsident Willi Zollinger, Watt ZH; Daniel Haffa, Andwil TG; Thomas Estermann, Eschenbach LU; Felix Horni, Bad Ragaz SG; Markus Schneider, Thunstetten BE (neu); Rolf Haller, Birrhard AG (neu); Konrad Flury, Halten SO; Nicolas Pavillard, Orges VD; und Willi von Atzigen (Geschäftsführer). (Bilder: Dominik Senn)

Willi Zollinger – neuer Lohnunternehmerpräsident

Die Mitglieder von Lohnunternehmer Schweiz wählten an ihrer Generalversammlung Willi Zollinger zum neuen Präsidenten und dessen Vorgänger Fritz Hirter zum Ehrenpräsidenten des Verbandes. Die Generalversammlung tagte am 2. März bei den Pilatus Flugzeugwerken in Stans NW.

Dominik Senn

Die Versammlung genehmigt mit grossem Mehr sowohl den Jahresbericht des Präsidenten als auch Rechnung und Budget 2011 beziehungsweise 2012 sowie das Tätigkeitsprogramm 2012/13. Im Jahrbuch, das Lohnunternehmer Schweiz jedes Jahr herausgibt, ist unter anderem die Entwicklung des steuerbelasteten Dieseltreibstoffverbrauchs bei den Lohnunternehmern aufgeführt. In der Zeitspanne zwischen 2005 und 2010 ist die durchschnittliche Literzahl von 34 400 auf fast 45 500 gestiegen.

Gesunde Finanzen

Der SVLT-Direktor Willi von Atzigen, Geschäftsführer von Lohnunternehmer



Vizepräsident Nicolas Pavillard würdigte die Arbeit von Fritz Hirter.

Schweiz, erläuterte die Rechnung 2011 und das Budget 2012.

Die Rechnung schloss mit einem Aufwand von knapp 114 000 Franken und einem Ertrag von etwas über 133 000 Franken ab. Die Bilanzsumme erhöhte sich damit Ende Jahr auf 112 600 Franken.

Das Budget beinhaltet eine Defizitgarantie für den Maschinenkurs für Angestellte im Lohnunternehmen in der Höhe von 20 000 Franken und schliesst insgesamt mit einem Defizit von 3700 Franken ab.

Auf dem Tätigkeitsprogramm 2012/2013 stehen eine fünftägige Busreise Ende Mai in die Toskana, die Flurbegehung vom 13. Juni bei Oskar Schenk in Schwarzenburg BE und die Präsenz von Lohnunternehmer Schweiz an der AGRAMA, die vom 22. bis 26. November in Bern stattfindet. Zudem wird wiederum eine Delegation an der deutschen Lohnunternehmer-tagung (DeLuTa, 5. und 6. Dezember) teilnehmen. Für 2013 ist wieder ein Maschinenkurs für Angestellte in Lohnunternehmen geplant.

Verabschiedung des Lohnunternehmerpräsidenten

Die 9. Generalversammlung stand im Zeichen der Verabschiedung von Fritz Hirter, dem ersten Präsidenten von Lohnunternehmer Schweiz. Der Vizepräsident Nicolas Pavillard, Orges VD, würdigte dessen Verdienste: «Fritz Hirter gehörte



Betriebsrundgang: Endmontage der Pilatus Flugzeuge.

Flugzeugwerk und Glasi Hergiswil

Der Generalversammlung der Lohnunternehmer Schweiz folgte die Besichtigung der 1939 gegründeten Pilatus Flugzeugwerke Stans. Oscar J. Schwenk, Verwaltungsratspräsident des international tätigen Flugzeugherstellers, malte ein eindrückliches Bild der Aktivitäten von der Entwicklung über die Herstellung bis zum weltweiten Verkauf, Unterhalt

und Kundendienst von Pilatus Flugzeugen. Diese zeichnen sich durch Robustheit, technische Raffinesse und aussergewöhnliche Flugleistungen, wie kurze Start- und Landestrecken, aus und werden gerne als Transporter, Schulungs- und Trainingsflugzeuge, aber auch als Privatjets verwendet. Mitarbeiter aus über dreissig Nationen, darunter 8% Lernende, arbeiten bei Pilatus. Der Jahresumsatz liegt bei 700 Millionen US-Dollar.

seit 1977 der damaligen Fachkommission 1, «Allgemeine Belange des SVLT» an und wechselte 1992 in die Fachkommission 2 «Überbetrieblicher Maschineneinsatz». 2003 war er massgeblich an der Gründung des Vereins Lohnunternehmer Schweiz beteiligt. Fritz Hirter pflegte einen kollegialen und einen ausgleichenden Führungsstil, was ihm oftmals zustatten kam, wenn unterschiedliche Meinungen aufeinanderprallten.» In seiner Ära konnte erstmals der praktische Maschinenkurs für Angestellte in Lohnunternehmen durchgeführt werden. Einen Höhepunkt bedeutete der spektakuläre Auftritt von Lohnunternehmer Schweiz im Rahmen der Grossveranstaltung Gras 09 in Oensingen SO. Heute zählt der Verband über 300 Mitglieder.

Zentrales Thema Aus- und Weiterbildung

«Wir müssen als Arbeitgeber im Lohnunternehmen Verantwortung übernehmen



Ehrenmitglied Urs Bütikofer wird nach neun Jahren Mitwirkung im Lohnunternehmer-Vorstand verabschiedet.

und unser Ausbildungsmodell mit den finanziellen und zeitlichen Konsequenzen mittragen», betonte Fritz Hirter, für den die Nachwuchsförderung ein zentrales Anliegen war. Eine zweite zentrale Aufgabe kam hinzu. Es betrifft die Kontroverse, ob Lohnunternehmen in der Raumplanung als Teil der Landwirtschaft oder als Gewerbebetriebe einzustufen sind. Immerhin stünden jetzt mit der Revision des Raumplanungsgesetzes die Chancen gut, einen Durchbruch zu erzielen, um Bauten für die überbetriebliche Mechanisierung ausserhalb des Baugebietes rechtskonform realisieren zu können. «Gemäss Agrarpolitik 2014 bis 2017 sind alle gefordert, in der Landwirtschaft massiv weitere Kosten zu senken und Landverluste zu vermindern. In dieser Situation besteht Hoffnung, ein mehrheitsfähiges Paket in die politischen Beratungen einzubringen», sagte Hirter.

Wahlen

Die knapp 120 anwesenden Mitglieder von Lohnunternehmer Schweiz wählten nicht nur Hirter einstimmig zum Ehrenpräsidenten, sondern auch Willi Zollinger aus Watt ZH zum neuen Präsidenten. Als Landwirt mit Ackerbau und Mutterkuhhaltung sowie Weinbauer und Lohnunternehmer (ohne Pressen und Dreschen) ist er Vorstandsmitglied beim SVLT und präsidiert die Sektion Zürich des SVLT sowie die Schweizerische Pflügervereinigung. Aus dem Lohnunternehmervorstand war Urs Bütikofer, Limpach BE, zurückgetreten. Er wurde unter Verdankung seiner Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt. Nachfolger im Vorstand sind Rolf Haller, Birrhard AG, und Markus Schneider, Thunstetten BE. Ruth Christen, Schweizerholz TG, löst die abtretende Revisorin Monika Haller ab.

Sicherheit und überbetriebliche Organisation

Hans Stadelmann von der Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft konnte die Sicherheitsplakete an Lohnunternehmer Bruno Rosenberg aus Beinwil (Freiamt) überreichen. Wie er dabei ausführte, sei das Berichtsjahr bezüglich Arbeitssicherheit ein gutes Jahr gewesen, es seien keine grösseren Unfälle zu verzeichnen gewesen.

Thomas Meier vom Bundesamt für Landwirtschaft schloss den offiziellen Teil mit einem Referat zur Agrarpolitik 2014 bis 2017 ab. Diese bleibe dem Verfassungsauftrag treu und ziele darauf ab, die Getreideproduktion um drei bis fünf Prozent zu steigern, die Effizienz und Glaubwürdigkeit der Direktzahlungen zu verbessern, die Einkommen zu steigern und die Zusammenarbeit zur Umsetzung des technischen Fortschritts weiterzutreiben. «Die Lohnunternehmen spielen dabei eine wichtige Rolle», sagte Meier. «Der Bundesrat will die Landwirtschaft im Kostenmanagement unterstützen, indem Projekte in der überbetrieblichen Organisation und Investition gefördert werden.» ■



SVLT-Direktor Willi von Atzigen überreicht dem Lohnunternehmer-Ehrenpräsidenten Fritz Hirter die Erinnerungstafel.